

Fragestunde

Parkbussen auf Gemeindestrassen durch die Kantonspolizei

In den letzten Monaten hat die Kantonspolizei mehrfach flächendeckend in den Quartieren von Pratteln Parkbussen verteilt. Sie berufen sich dabei auf die Schilder an den Zugängen der Quartiere, womit das Parkieren ausserhalb der markierten Felder verboten ist. Selbst Fahrzeuge, welche in einem provisorisch markierten Feld standen wurden gebüsst. Auf Anfrage erhielt ich die Antwort, dass die Kantonspolizei von der Gemeinde keine Informationen über den Status Quo erhalten hat und deshalb die Schilder gelten, die provisorischen Felder hätten für die Polizei keine Gültigkeit. (Aussage eines Polizisten der Kantonspolizei)

Daher stelle ich dem Gemeinderat folgende Fragen:

1. Entspricht es der Tatsache, dass die Kantonspolizei keine Kenntnisse über den Stand der Umsetzung der Parkraumbewirtschaftung hat?
2. Falls nein, wie oft wurde die Kantonspolizei informiert?
3. Wie viele Meldungen über Parkbussen gingen auf der Verwaltung ein?
4. Wie hoch war der zeitliche Aufwand für die Verwaltung zur Bearbeitung?
5. Wie hoch sind die Kosten?
6. Ist der Gemeinderat auch der Auffassung, dass die Kantonspolizei gegen den Grundsatz des Vertrauensschutzes verstösst? (Vertrauen in Auskunft bezüglich Regime Parkfelder der hier zuständigen Gemeinde).

mit bestem Dank für die Beantwortung der Fragen

Urs Baumann